



**M**anchmal«, lächelt Mrs. Rice, »schauten Besucher etwas skeptisch zur Decke. Peter forderte sie dann auf, darauf zu vertrauen, daß die schwebende Betonscheibe hält.«

Und wenn der englische Ingenieur, die Seele des weltgrößten Ingenieurbüros – zeitweilig beschäftigte Inhaber Ove Arup über 2000 Spezialisten –, sagte, es hält, dann hält es. Der Engländer galt nicht nur als genialer Statiker, er hat notfalls auch die Schraube neu erfunden, wenn sich damit ein Problem lösen ließ...

Beim zweiten Blick lüftet sich für den Gast das Geheimnis: Die lange Scheibe ist seitlich in den verstärkten Wänden verankert.

Für Peter Rice – gewohnt, neue Konstruktionen zu entwickeln, zum Beispiel für das Opernhaus in Sydney, das der dänische Architekt Jørn Utzon entworfen hatte, ohne die Schwierigkeiten zu erahnen, die der Bau erfordern sollte – kein Problem.

Das Centre Pompidou in Paris wäre ohne ihn ebenfalls nicht möglich gewesen, auch nicht der Kansai International Airport in Osaka, der auf eine künstliche Insel gebaut wurde.

Für Peter Rice war die Renovierung seines Reihenhauses eine Ausnahme, eine Fingerübung, in seinem vielfältigen Lebenswerk. Der 1992 verstorbene englische Ingenieur ließ – nach den Entwürfen des kanadischen Architekten John McMinn – Teile der alten Bausubstanz entfernen und Küche und Eßzimmer durch den Anbau mit Betondach und hoher transparenter Glastür ergänzen: »Peter hat gern gekocht und gegessen und deshalb die Ergebnisse des Umbaus besonders genossen. Die letzten Monate vor seinem Tod saßen alle hier am Küchentisch, wenn sie mit ihm arbeiten wollten, Richard Rogers ebenso wie Renzo Piano oder Zaha Hadid.«

Fotos: Jeremy Cockayne  
Text: Inge Maisch

Die Glassteine in der schwebenden Betondecke erinnern an Sternbilder im Firmament





Der Einbau mit dem Betondach schiebt sich nach draußen



Nach dem Umbau zeigt sich das Reihenhaus großzügig und o



High-Tech-Verbindungen für die Glaswände des Sideboards

## **EIN HIMMEL AUS BETON UND GLASSTEIN**

*Mit seinem Umbau, vor allem aber einer ungewöhnlichen Decke aus Beton und Glassteinen, hat der weltweit gefragte Ingenieur Peter Rice sein schmales Londoner Reihenhaus in eine heitere, fast südländische Stimmung versetzt und viel Raum geschaffen*